



Marktgemeinde Pölla

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

Gemeindenachrichten Nr. 5 / Dezember 2015

Inhalt

Seite

Bericht Bürgermeister	2
Gemeindeentwicklung	3
Stellenausschreibung	3
Anrainerpflichten	4
Heizkostenzuschuss	5
Mutterberatung	5
Freiwilligenwesen	6
Gemeindewald	7
Illegale Müllablagerungen	8
Buchtipp	8
Gratulation Abschluss Studium	8
Vorsorge Aktiv	9
Sylvester u. Pyrotechnik	10
Hilfswerk Zwettl	11
Energiebeauftragter	12
Inserat	13
KEM Kamptal	14
Fahrplanänderung WA 23	15
Wohnen im Waldviertel	16
Wohnungen	17
Geschichte „Rothen Hof“	18
Berichte aus den Vereinen	19 - 23
Eremitage Wegscheid/Kamp	24
Gratulationen Geburten	25
Seitenblicke	26
Ärzte-Wochenenddienst	27
Behindertenverband	27
Veranstaltungen	28



Titelbild: Weihnachtskrippe / Familie Hieblinger, Neupölla

*Die Marktgemeinde Pölla wünscht im Namen der
Gemeindeverantwortlichen und der Bediensteten ein
friedvolles Weihnachtsfest und im Neuen Jahr
Gesundheit, Glück und Gottes Segen.*



Bericht aus dem Gemeindeamt

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. 2015 war gezeichnet vom heißesten Sommer seit es Temperaturaufzeichnungen gibt. Von Unwetterereignissen blieb unsere Gemeinde verschont.

Das erste Jahr als Bürgermeister verging wie im Flug.

Es war ein Jahr mit vielen Begegnungen und der Beschäftigung mit neuen und spannenden Themenbereichen. Mit dem Besuch von einigen Fortbildungsseminaren konnte ich viele neue Einblicke in den Verantwortungsbereich des Bürgermeisteramtes gewinnen. Mittlerweile ist der Terminkalender mein täglicher Begleiter und die Zeit neben meinen beruflichen Verpflichtungen ist mit zahlreichen Terminen für unsere Gemeinde gepflastert. Wenn sie betreffend der Gemeinde ein Anliegen haben, so kontaktieren sie mich telefonisch oder über das Gemeindeamt, damit wir einen Gesprächstermin in ihren Angelegenheiten vereinbaren können.

Der bevorstehende Jahreswechsel gibt auch Anlass Danke zu sagen. DANKE all jenen die für unsere Gemeinde ihre wertvolle Freizeit zur Verfügung stellen. Dies beginnt vor dem eigenen Haus mit der Pflege von öffentlichen Flächen bis hin zur Betreuung von Denkmälern, Bildstöcken und Marterln. DANKE auch allen Hausbesitzern und Grundeigentümern welche ihre Hausfassaden und Gärten liebevoll und ansehnlich

in Schuss halten. Das Ortsbild ist ein Zeichen nach Außen und ein bleibender Eindruck für die Besucher unserer Orte.

Die „bewegten Dorfgespräche“ fanden im Herbst mit den Orten Klein Raabs und Klein Enzersdorf eine Fortsetzung. Dabei ist festzuhalten, dass die Bevölkerungsbeteiligung bei allen 2015 durchgeführten Dorfgesprächen gut bis sehr gut war. Das Interesse sowie die Anliegen der Anwesenden waren deutlich erkennbar. Zur Umsetzung der jeweiligen Projekte darf ich einladen mit anzupacken, einige Lösungen sind nur miteinander möglich.

Der im November abgehaltene Kathrinimarkt war wieder gut besucht. Dieser bietet unseren heimischen Betrieben, Vereinen und Institutionen die Möglichkeit sich zu präsentieren und ihre Produkte zu vermarkten. Einige Engagierte machen davon Gebrauch.

Über die Gemeindegrenzen hinaus ist besonders begrüßenswert, dass die Stadtgemeinde Gföhl mit 2016 wieder der Region Kampseen beiträgt. Damit zählt die Region Kampseen jetzt ca. 11.300 Einwohner. Dies stärkt uns durch den gemeinsamen Auftritt der 7 Regionsgemeinden nach Außen, und in der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinden. Der Blick in die Zukunft zeigt, dass es nicht einfacher wird, hier ist eine gemeindeübergreifende Zusammenar-

beit in vielen Bereichen unumgänglich.

Im nächsten Jahr stehen uns wieder große Herausforderungen ins Haus. Leider ist der Himmel der Förderlandschaft derzeit etwas getrübt, dennoch versuchen wir durch Innovation, Sparsamkeit und Nachhaltigkeit für die Gemeinde relevante Projekte umzusetzen.

Es ist Weihnachten, eine Zeit der Besinnung und der Freude, eine Zeit für Wärme und Frieden und vor allem eine Zeit Danke zu sagen.

Für 2016 darf ich ALLEN ein Jahr mit Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit wünschen!

Euer Bürgermeister:

Günther Kröpfl



©Leopold Hollensteiner

Gemeindeentwicklung - Arbeitskreise gebildet

Nach der Klausur des Gemeinderates im Juni erfolgte nun die Konstituierung von Arbeitskreisen als Ausgangsbasis für die künftige Gemeindeentwicklung. Begleitet wird dieses Projekt durch Dipl.Log.FH Roland H. Handl aus Klein Enzersdorf, welcher hier die Kompetenzen seiner beruflichen Erfahrung zielgerichtet einbringt. Die Arbeitskreise stehen für Jedermann (Frau) zur Mitarbeit offen. Vereinzelt haben sich hier erfreulicher Weise auch Personen außerhalb des Gemeinderates zur Mitarbeit gefunden. Die einzelnen Arbeitskreise (AK) bereiten nun Schritt für Schritt ihre erarbeiteten Themenschwerpunkte auf und bringen diese je nach Dringlichkeit und Leistungsbereitschaft bis zur Entscheidungsreife.

Arbeitskreis Wohnen

AK-Leiter: Vzbgm Johann Müller. Mitglieder: GfGR Reinhard Endl, GfGR Andrea Kletzl, GfGR Markus Taxpointner, GR Martin Nußbaum, GR Andrea Ranftl, GR Franz Wögenstein und GR Josef Weissensteiner
Themenschwerpunkte: Die Einwohnerzahl stabil halten, Homepage attraktiveren, Errichtung von Reihenhäusern; Situation

Neupölla 26; betreutes Wohnen; selbstständiges Wohnen im Alter; Tagesbetreuung; attraktives Wohnen für junge Menschen; Generationsübergreifendes Leben und Wohnen; sofort verfügbare Wohnung; Errichtung einer Wohnhausanlage.

Arbeitskreis Versorgung im ländlichen Raum

AK-Leiter: GfGR Reinhard Endl. Mitglieder: Vzbgm Johann Müller, GR Wolfgang Cwinczek, GR Josef Weissensteiner, GR Franz Wögenstein, GR Dietmar Kargl, GR Manfred Brunner, GR Alois Schmutzer, Hofbauer Sonja und Hofbauer Christian.
Themenschwerpunkte: Müllentsorgung, Kinderbetreuung, Carsharing, öffentlicher Verkehr, Freiwilligenwesen, Anrufsammeltaxi und Jugendbus.

Arbeitskreis Jugend

AK-Leiterin: GR Sandra Warnung. Mitglieder: GfGR Andrea Kletzl, GfGR Markus Taxpointner, Julia Hofbauer.
Themenschwerpunkte: regelmäßiger Jugendtreff, Infoabende, Jugend und Gemeindearbeit, Freizeitprojekte für Kinder und Jugendliche, Hauptaufgaben eines Ju-

gendgemeinderates, Anlaufstelle für Jugendliche, Jugendgruppen zusammenführen und Teilnahme an GR-Sitzungen. Bei der ersten Sitzung wurden auch die Mitglieder der Landjugend und der Feuerwehrjugend mit eingebunden.

Arbeitskreis Energie

AK-Leiter: GR Wolfgang Cwinczek. Mitglieder: Vzbgm Johann Müller, GR Martin Nußbaum, GR Gerold Amsüß, GR Alois Schmutzer.
Themenschwerpunkte: E-Mobilität, E-Tankstelle, Energiesparen, Photovoltaik und Solarenergie, Speicherung von Strom, alternative Energiequellen.

Arbeitskreis Breitband

Bestehend aus den Mitgliedern GfGR Markus Taxpointner, GR Gerold Amsüß, GR Manfred Brunner, GR Wolfgang Cwinczek. Der AK wird sich 2016 konstituieren.

2016 sollen bereits erste Projekte der Arbeitskreise umgesetzt werden. Natürlich werden wir in den Gemeindenachrichten laufend darüber berichten.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Pölla gelangt die Stelle einer

STÜTZKRAFT FÜR DEN KINDERGARTEN

im Kindergarten Pölla-Neupölla für die Zeit vom 11. Jänner 2016 bis voraussichtlich 01. Juli 2016 zur Besetzung. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes

1976, LGBl. 2420 i.d.g.F. mit einem Stundenausmaß von 23,5 Wochenstunden.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU-Bürger
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst/Zivildienst

- einwandfreies Vorleben

Interessenten/Interessentinnen bitten wir, die Bewerbung, die Nachweise und einen Lebenslauf dem Gemeindeamt der Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4 bis spätestens **30. Dezember 2015** zu übermitteln.



Vermehrtes Auftreten von Straßen- und Wegeverunreinigungen !

Besonders bei feuchten, bzw. nassen Bodenverhältnissen ist bei Arbeiten in der Flur darauf zu achten, dass nicht bei jedem Wendemänober in den Weg eingefahren wird. (Siehe Bild) Bitte beachten Sie, dass verschmutzte Wege und Straßen wieder zu säubern sind.

Kein Hundekot – auf Gehwegen und Grünstreifen

Da es immer wieder Beschwerden gibt, möchten wir Sie nochmals auf die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Verwahrung Ihres vierbeinigen Freundes erinnern. Jeder Hund ist in einer Weise zu führen und zu verwahren, sodass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden. Vor allem ist darauf zu achten, dass der **Hund beim Gassi gehen an der Leine geführt wird**. Aus diesen Gründen empfehlen wir, **am besten außerhalb des Ortsgebietes mit dem Hund zu gehen**.



Weiters weisen wir auf die Straßenverkehrsordnung 1960 § 92 bezüglich Verunreinigung der Straße hin. Absatz 2 und 3 lauten:

(2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass diese Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen.

(3) Personen, die den Vorschriften der vorhergehenden Absätze zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

Anrainerpflichten im Winter

Auch Anrainer treffen laut Straßenverkehrsordnung im Winter zahlreiche Pflichten, auf die wir Sie hinweisen möchten.

Räum- und Streupflicht:

Gemäß § 93 (1) der StVO haben die Eigentümer von Liegen-



schaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Räumen und streuen Sie daher bitte den in Ihrer Verantwortlichkeit liegenden Bereich gewissenhaft und sorgfältig.



Heizkostenzuschuss 2015/2016

Die **NÖ Landesregierung** hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicher/innen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die **Heizperiode 2015/16** in Höhe von **€ 120,-** zu gewähren.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:



- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Der Heizkostenzuschuss kann am Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Die Anträge müssen bis spätestens **30. März 2016** bei der Gemeinde eingelangt sein.

Mutter- Eltern - Beratung

Liebe Eltern!

Bei regem Interesse wäre es wieder möglich, ab 2016 eine kostenlose Mutter-Eltern-Beratung des Landes NÖ in der Gemeinde anzubieten. Darum würde ich Sie bitten, sich zahlreich persönlich oder telefonisch entweder im Gemeindeamt oder bei mir zu melden! Termine und Räumlichkeiten werden bei Bedarf noch festgelegt.

Gf.GR Andrea Kletzl
(0676/5494 795)



*DANKE für Ihr Vertrauen!
Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!*



Für ein unbeschwertes Leben: volkshilfe.
Pflege und Betreuung zuhause NIEDERÖSTERREICH

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Notruftelefon
- Essen zuhause
- Mobile Therapie
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung ...)

Immer für Sie erreichbar: 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2015

Das Freiwilligenwesen aus der Sicht der Gemeinde

Die Freiwilligen Feuerwehren leisteten, wie alle Jahre wieder, viele Stunden für Übungen, Fortbildungen und vor allem für Einsätze. Hier darf ich den Mitgliedern einen besonderen DANK für die eingebrachte Zeit aussprechen. Auch die Feuerwehrjugend sei hierbei erwähnt, dabei bitte ich im Besonderen die Eltern der Kinder, die sich für die Feuerwehr interessieren, diese dabei zu unterstützen. Eine gut ausgebildete Freiwillige Feuerwehr bietet uns Sicherheit und belebt das gemeinschaftliche Miteinander. Für die im Jän-



ner stattfindenden Wahlen der Feuerwehrkommandos bitte ich die bisherigen und künftigen Verantwortungsträger und Mitglieder konstruktive und zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen.

Die Vereinsarbeit in unserer Marktgemeinde ist wie auch in den letzten Jahren sehr umfangreich. Im kulturellen Bereich stach wieder der Verein Pölla aktiv mit vielen Veranstaltungen



und dem 3-tägigem Kulturfestival heraus. Die Orte Schloss Wetzlas und Ruine Dobra sind bereits über die Landesgrenzen hinaus zum Geheimtipp für die Abhaltung von Trauungen und Feierlichkeiten geworden.



Einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung unseres Umfeldes erbringen die Dorf- und Verschönerungsvereine, das Museum für Alltagsgeschichte, der Musikverein, die Landjugend und der Verein Rettet Schauen-



stein. Hier sind künftig einige Projekte zu erwarten. Ob dies der Fischereiverein in Franzen oder die Sportvereine für Asphaltstock, Tennis oder Fußball sind, alle sind bemüht ein Ange-



bot für unsere Bewohner zu schaffen und im Besonderen den Jugendlichen eine Möglichkeit der aktiven Freizeitgestaltung zu bieten. Damit gelten die Funktionäre und Verantwortungsträger als Vorbilder in unserer Gemeinschaft. Ich darf ersuchen diese Freizeit- und Sportstätten zu nutzen, sowohl als Teilnehmer als auch als Besucher.

Besonders spür- und sichtbar sind die derzeit laufenden Aktivitäten in unseren Pfarren. In Alt-pölla werden laufende Sanierungsarbeiten an Kirche und Friedhof durchgeführt. In Franzen fanden die gut organisierten Pfarrkaffee großen Anklang. Die Kirchensanierung in Neupölla schreitet ebenfalls in großen Schritten voran. All diese Aktivitäten sind nur möglich wenn engagierte ehrenamtliche Damen und Herrn ihre Freizeit einsetzen. Bedanken darf ich mich bei allen Firmen und Personen welche diesen Einrichtungen immer wieder finanziell unter die Arme greifen.





Bericht des Vizebürgermeisters

Gemeindewald

Eine wesentliche Aussage des im Vorjahr erstellten Waldwirtschaftsplanes ist, dass wir einen relativ hohen Altholzbestand haben. Auf Basis dieser Feststellung und des hohen Holzpreises haben wir 2014/2015 mehr Holz entnommen als in einem Jahr nachwächst.

Wegen der Schneebrüche im Dezember 2014, der extremen Trockenheit in diesem Sommer und dem Borkenkäferbefall kam sehr viel Holz auf den Markt. In Folge davon ist der Holzpreis deutlich gefallen. Wir werden deshalb in der Saison 2015/2016 nur das notwendigste Holz entnehmen. Der Großteil der bis jetzt be-

kannt gewordenen dünnen Bäume wurde bereits im September/Oktober geschlägert und abtransportiert. Mit den bis jetzt angefallenen 70 Festmeter hält sich der Schaden in Grenzen. Leider sind in der Zwischenzeit schon wieder Käferbäume gemeldet worden.

Bei den im Frühjahr versetzten Waldstücken kam es aufgrund der Trockenheit bei den Pflanzungen zu einem Ausfall von bis zu 90%. Dadurch haben wir nächstes Jahr wieder die Kosten für die Pflanzen und die Arbeit zu leisten.

Von GR Josef Weissensteiner und mir wird mit Unterstützung des jeweiligen Ortsvorstehers oder einer anderen kundigen

Person der Gemeindewald jedes Ortes besichtigt. Dabei wird auf Basis des Waldwirtschaftsplanes besprochen welche Maßnahmen heuer und in den nächsten Jahren gesetzt werden sollen und es wird nachgesehen wie weit die Grenzsteine vorhanden sind. In den meisten Fällen sind diese vorhanden. Wo nicht, werden wir nächstes Jahr versuchen mit den Grundanrainern die Grenze herzustellen und zu markieren.



Alles aus einer Hand



HAUSTECHNIK



PHOTOVOLTAIK



ELEKTRO
INSTALLATION



ELEKTRO
FACHHANDEL



expert



ZIEGELWANGER

Kirchenplatz 9-10, 3580 Horn, Tel.: 02982 2935, office@expert-ziegelwanger.at, www.expert-ziegelwanger.at

Illegale Ablagerung von Müll

Immer wieder kommt es zu illegalen Ablagerungen von Müll. Mit unserer Müllentsorgung und dem Altstoffsammelzentrum gibt es ein Angebot, dass der Müll in organisierter Art und Weise sach- und fachgerecht der Verwertung bzw. Entsorgung zugeführt wird. Daher ist es jedem Gemeindegänger(in) möglich den im Haushalt anfallenden Müll ständig und geregelt zu entsorgen. Gewerbebetriebe haben ihre eigenen Entsorgungsmöglichkeiten. Vermehrt kommt es auch bei Holzlagerplätzen, welche für Hackgut vorgesehen sind, zu illegalen Ablagerungen. Illegale Entsorgungen sind oft umweltgefährdend und bedeuten häufig hohe zu-

sätzliche Kosten.

Ich darf darauf hinweisen das die Verursacher zur dementsprechenden Verantwortung gezogen werden.



Illegale Entsorgung von Thujen-grünschnitt bei der Fernwärme in Neupölla. (Bild oben)



Eines schönen Morgens entdeckten die Bauhofmitarbeiter jede Menge Rest- und Sperrmüll am Gelände des Bauhofes.

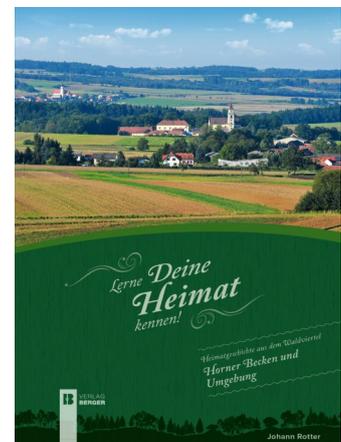
Buchtipps: Lerne deine Heimat kennen

Heimatgeschichte aus dem Horner Becken und Umgebung erzählt **Johann Rotter (geboren 1915)** in seinem neuesten Buch „Lerne deine Heimat kennen“. Er behandelt fünf Themenkreise: Krieg, Frieden, Liebe, Religion, Politik und das Rätsel der Erdställe (kommen im nordöstlichen Waldviertel und in Südmähren am häufigsten vor), wobei er auch seinen reichen und langjährigen persönlichen Erfahrungs-

schatz einfließen lässt. Johann Rotter lebt in Altenburg.

„Lerne deine Heimat kennen“ erscheint Mitte Dezember im Verlag Berger.

ISBN 978-3-85028-739-5, ca. 170 Seiten mit ca. 160 Farbfotos, Hardcover; Preis € 21,90, Verlag Berger Horn



Gratulation zur Sponson



Herr **Roman Jamy** aus Neupölla hat neben seiner beruflichen Tätigkeit als Berechnungsingenieur nun auch den Masterstudiengang Mechatronik und die Masterprüfung an der Fachhochschule Wiener Neustadt mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Bei der Sponson am 13. November 2015 wurde ihm der akademische Grad **Master of Science in Engineering (MSc)** verliehen.

Die Marktgemeinde Pölla gratuliert sehr herzlich zur Sponson und wünscht ihm für die weitere berufliche Zukunft alles Gute und viel Erfolg.



VORSORGEaktiv

PROGRAMM ZUR NACHHALTIGEN
LEBENSSTILÄNDERUNG

REZEPT

FÜR IHRE GESUNDHEIT

- ➔ 24 Stunden **Bewegung**
- ➔ 24 Stunden **Ernährung**
- ➔ 24 Stunden **Mentale Gesundheit**

Das Programm »VORSORGEaktiv« unterstützt Sie in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit bis zu neun Monate, um Ihre Lebensgewohnheiten langfristig positiv zu verändern.

Teilnahmekosten:

€ 99,- (+ Kautions € 100,-)

Die Kautions wird bei Teilnahme an mind. 60 % der Kurstermine (am Ende des Kurses) rückerstattet.

START ab 8 TeilnehmerInnen

Mindestalter: 18 Jahre

Nähere Informationen:

- Gemeindeamt Pölla
02988/6220
- Andrea Kletzl 0676/5494795
- Dr. Tueni 02988/6236
- Alexandra Hofbauer
0664/8503505



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Es ist wieder so weit, die nächste Runde **Vorsorge aktiv** startet. Dieses Programm richtet sich an alle die unter Stoffwechselerkrankungen und /oder Übergewicht leiden.

Das Land Niederösterreich veranstaltet jedes Jahr dieses Programm, das Ihnen mehr Bewegung, sportliche Aktivitäten und gesundes Kochen und Essen näher bringt.

Ich möchte Sie mit diesem Schreiben ermuntern an diesem Programm teil zu nehmen. Um zu überprüfen, ob Sie sich für das Programm eignen, lade ich Sie ein meine Ordination für eine Eingangsuntersuchung aufzusuchen und um alle weiteren Schritte zu besprechen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

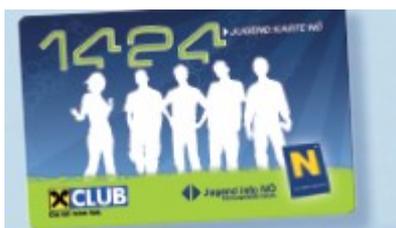
Dr. Christian Tueni

Ordinationszeiten:

Mo 8-12, 17-19 Uhr

Di u. Do 8-12 Uhr

Fr 8-12, 16-18 Uhr



Mit deiner 1424 Jugend:karte kannst du den Winter so richtig genießen! Viele Schigebiete warten mit großartigen Angeboten!

Bis zu 50 % Ermäßigung auf die Tageskarte gibt es in vielen NÖ Schigebieten.

Diese Aktionen sind gültig in der Wintersaison 2015/2016!

Welche Schigebiete mitmachen findest du unter www.1424.info



Sylvester und Pyrotechnik

Bestimmungen: Den gesetzlichen Rahmen für den Umgang mit Feuerwerkskörpern in Österreich bietet ein Bundesgesetz vom 4. Jänner 2010, das Pyrotechnikgesetz. Demnach werden Feuerwerksartikel entsprechend ihrer Art und Wirkung unter anderem in folgende Kategorien (§11, PyroTG 2010) eingeteilt.

Die gesamte Rechtsvorschrift für Pyrotechnikgesetz 2010 finden Sie im Internet unter www.ris.bka.gv.at.

- **Kategorie F1:**

Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen und die in geschlossenen Bereichen verwendet werden können, einschließlich Feuerwerkskörper, die zur Verwendung innerhalb von Wohngebäuden vorgesehen sind (z.B.: Wunderkerzen, Partyknaller, Indoor Tischfeuerwerk);

- **Kategorie F2:**

Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind (z.B.: Blitzknaller, Knallfrösche, Vulkan, Babyraketen);

- **Kategorie F3:**

Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen, die zur Verwendung in weiten, offenen Bereichen im Freien vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht gefährdet (z.B.: starke Raketen);

- **Kategorie F4:**

Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen, nur zur Verwendung durch Personen mit entsprechenden Fachkenntnissen vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht gefährdet.



Altersbeschränkungen § 15. Pyrotechnische Gegenstände und Sätze dürfen nur von Personen besessen und verwendet werden, die das folgende Lebensjahr vollendet haben:

Kategorie F1: 12 Jahre;

Kategorien F2 und S1: 16 Jahre; Kategorien F3, F4, T1, T2, P1, P2 und S2: 18 Jahre.

Verwendung an bestimmten Orten § 38. (1) Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet ist verboten, es sei denn, sie erfolgt im Rahmen einer gemäß § 28 Abs. 4 oder § 32 Abs. 4 (Anm., jeweils: Bewilligung der Behörde) zulässigen Mitverwendung.

(2) Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten ist verboten.

(3) Abs. 2 gilt nicht für pyrotechnische Gegenstände und Sätze, die als Hauptwirkung keinen akustischen Effekt aufweisen, wenn - 1. der über die Einrichtung Verfügungsberechtigte nachweislich seine Zustimmung zur Verwendung erteilt hat und - 2. gewährleistet ist, dass Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit nicht entstehen.

(4) Pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorien F2 und S1 dürfen in geschlossenen Räumen nicht verwendet werden, es sei denn - 1. ihre Gebrauchsanweisung erklärt dies ausdrücklich für zulässig und - 2. Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelastigungen sind ausgeschlossen.

(5) Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen, ist verboten.

Viele Menschen werden auch dieses Jahr den Jahreswechsel mit Böllern und Feuerwerk begrüßen. Durch unsachgemäßes Handeln und falsche Gefahreinschätzung ereignen sich jedes Jahr zahlreiche Unfälle und Brände.

Um derartige Unfälle zu vermeiden, lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung der Hersteller genau und folgen Sie diesen Anweisungen.

Hilfswerk Zwettl

Bei der Hauptversammlung vom 10. Juli 2015 wurde Werner Preiss zum neuen Vorsitzenden des **Hilfswerks Zwettl** gewählt. In dieser Funktion besuchte er im Rahmen eines Vorstellungstermines unsere Gemeinde. Dabei hat er die Leistungen des Hilfswerks präsentiert.

Dieser gemeinnützige und über-



parteiliche Verein wurde bereits 1986 gegründet, um die hilfsbedürftigen Menschen in der Region zu unterstützen.

Mit der Zusammenarbeit von professionellen Fachkräften und ehrenamtlichen Helfern wird ein Beitrag dazu geleistet, dass die Lebensqualität in unserer Region hoch bleibt.

Beim Hilfswerk Zwettl werden derzeit 48 MitarbeiterInnen hauptamtlich und 52 ehrenamtlich beschäftigt, die monatlich an die 3000 Einsatzstunden leisten und Kunden in insgesamt 10 Gemeinden (Allentsteig, Echtsenbach, Göpfritz an der Wild, Großgöttfritz, Pölla, Rastendorf, Schwarzenau, Schweiggers, Waldhausen und Zwettl) betreuen.

Das Ziel des neuen Vorsitzenden ist, mit dem breit gefächerten Angebot des HILFSWERKS dort zu helfen, wo Unterstützung benötigt wird.

Mehr als 80% der Menschen möchten lieber zu Hause alt werden. Gerade

„**Hilfe und Pflege daheim**“

„**Hauskrankenpflege**“

„**Essen auf Rädern**“

„**24-Stunden-Betreuung**“

„**Notruftelefon**“ und

„**Physiotherapie**“

des Hilfswerks gibt unseren älteren Mitmenschen die Möglichkeit, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung bzw. im eigenen Haus bleiben zu können.

Auch die Angebotspalette des Familien- und Beratungszentrums Waldviertel (mit 24 angestellten MitarbeiterInnen und über 80 MitarbeiterInnen im freien Dienstvertrag) ist sehr interessant. Dieses reicht von

„**Kinderbetreuung durch Tagesmütter**“

„**kostenlose Jugendberatung**“

„**Lerntraining**“ über

„**Psychotherapie**“ und

„**Beratung (Familien-, Paar-, Einzelberatung)**“ bis hin zu

„**sozialer Arbeit**“ und

„**Arbeitsbegleitung**“.

In beiden Bereichen des Hilfswerks wird in Zukunft der Bedarf enorm steigen.

Bei Fragen bzw. Interesse rufen Sie an und informieren Sie sich unter:

02822/54222-201 bzw.
02822/54222-101

Das Team des Hilfswerks Zwettl freut sich auf Ihren Anruf.

Ausbildung zur Tagesmutter

Selbständiges Arbeiten, eine erfüllende und spannende Aufgabe, viel Abwechslung und Freude - das alles bietet die Tätigkeit als Tagesmutter. Für viele Tageseltern ist diese Vielfalt und spannende Abwechslung ein Grund, mit Kinder zu arbeiten.

600 Frauen und Männer sind derzeit in Zusammenarbeit mit dem NÖ Hilfswerk in diesem Feld tätig.

Die intensive theoretische und praktische Ausbildung zur Tagesmutter-/vater vermittelt Kompetenzen, die mit Zusatzkursen erweitert werden kann und somit auch die Türen zu anderen pä-

dagogischen Berufen öffnet.

Erkundigen Sie sich doch! Im Februar 2016 startet ein neuer Lehrgang in St. Pölten. Informationen zu weiteren Lehrgängen sowie der Tätigkeit als Tagesmutter selbst erhalten Sie unter 02822/ 54222.

Ihr Energiebeauftragter!

Seit 2013 ist die Bestellung eines/einer Energiebeauftragten sowie der Nachweis einer entsprechenden Ausbildung - laut Energie-Effizienz-Gesetz - verpflichtend.

In der Gemeinde Pölla habe ich als Energie- und Umweltgemeinderat diese wichtige Aufgabe übernommen.

Im Rahmen einer 40-stündigen Ausbildung zum Thema Energieeffizienz, mit den Schwerpunkten Bauphysik, Heizungstechnik, Lüftungstechnik und elektrischer Energie konnte ich mir Know-how für die praktische Umsetzung in der Gemeinde, aneignen. Den Lehrgang konnte ich erfolgreich abschließen. Nun freue ich mich auf die neuen Herausforderungen, die mit dieser Aufgaben verbunden sind.



Dr. Herbert Greisberger (Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ), E&UGR Wolfgang Cwinczek, Hubert Fagner (Bereichsleiter der Abteilung Gemeinden und Regionen der eNu)

Ihr E&UGR Wolfgang Cwinczek

E-Mobilitätstag am Kathrinimarkt

Trotz eisigem Wetters ließen sich 80 umweltbewusste GemeindegängerInnen nicht aufhalten, ein Elektrofahrzeug Probe zu fahren. Aufgrund dieses außerordentlich großen Interesses, hat sich der Arbeitskreis Energie dazu entschlossen, ei-

nen Informationsabend im Februar 2016 bzgl. E-Car-Sharing zu veranstalten.

Im Rahmen dieses E-Mobilitätstages wurden mit den Elektroautos rund 190 km gefahren. Mit dem Elektromoped wurden ca. 10 km zurückgelegt.

Ich möchte mich auf diesem Weg sehr herzlich bei den Sponsoren Autohaus Waldviertel (VW e-Golf), Renaut Kammerhofer (Renaut, Zoe & Twizy), Lagerhaus Zwettl (E-Bike), Fahrradspezi-



alist Gschwandtner (E-Bike) und bei der Energie- und Umweltaгентur Niederösterreich (E-Moped) bedanken.

Ich habe mich über das große Interesse sehr gefreut!

Danke!

Ihr E&UGR Wolfgang Cwinczek



© Hollensteiner

POLLEROSS
SEIT 1913

M ^E B E L

So einzigartig wie das Leben



POLLEROSS



Ing. Martin Polleroß | Tischlermeister | 3593 Neupölla 45 | 02988 6246
office@polleross.at | www.polleross.at

PLANEN – FERTIGEN – MONTIEREN
ALLES AUS EINER HAND

Klima- und Energiemodellregion Kamptal gegründet

18 Gemeinden der **LEADER-Region Kamptal** haben sich zur Zusammenarbeit im Rahmen einer Klima- und Energiemodellregion (KEM) entschlossen und werden Anfang Oktober einen entsprechenden Förderantrag beim Klima- und Energiefonds einreichen.

Dabei kommen **KEM-erfahrende Gemeinden** der ehemaligen KEM-Regionen ASTEG, Kampseen und Waldviertler Wohlviertel mit „**KEM-Neulingen**“ zusammen und bilden gemeinsam die neue KEM-Region Kamptal, in der rund 33.000 Menschen leben.

Bei positiver Förderentscheidung, die Ende des Jahres erwartet wird, **startet die Arbeit** in der **KEM Kamptal** im **Frühjahr 2016**.

Im Zeitraum von 3 Jahren werden aktiv Maßnahmen umgesetzt, um das gemeinsame **Ziel**, die **Energieautarkie bis 2030**, zu erreichen.

Folgende Arbeitsschwerpunkte, die sich an Gemeinden, Betriebe und Privatpersonen richten,

sind vorgesehen:

1.) Verstärkte Nutzung erneuerbarer Energiequellen

- Unterstützung bei PV-, Windkraft-, Biogasprojekten
- Aufbau einer Brennholzbörse
- Gründung von Waldwirtschaftsgemeinschaften

2.) Alternativen zum Auto, Elektromobilität

- E-mobile Fuhrparks
- (Lade)Infrastruktur für E-Mobilität
- (E-)Car-Sharing, Mitfahrbörsen, Bürgerbusse

3.) Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Bevölkerungsbeteiligung

- Informationskampagnen, Fachvorträge, Workshops
- Thermografie Aktion
- Bürgerbeteiligungsmodelle

4.) Energiebuchhaltung

- Erfahrungsaustausch, Vernetzungstreffen
- Analyse und Organisation der Energiebuchhaltung

5.) Förderberatung & Projektentwicklung für Gemeinden und Betriebe

Zur Umsetzung der ambitionierten Arbeitsschwerpunkte wird ab Frühjahr 2016 ein Manager / eine Managerin mit 20 Wochenstunden beschäftigt. Er/Sie wird an ausgewählten Tagen in den Gemeinden für Förderberatungen und Projektentwicklungen zur Verfügung stehen.

Doch bis dahin, heißt es: **Daumendrücken**, dass **18 engagierte Gemeinden** den **Zuschlag** zur „**Klima- und Energiemodellregion Kamptal**“ bekommen.

Information:

Danja Mlinaritsch

office@leader-kamptal.at

0664/3915751



VOR: Start ins neue Fahrplanjahr am 13. Dezember 2015

Mit Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 gibt es im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) wieder viele neue Angebote für die Fahrgäste. Durch die Vollenbetriebnahme des neuen Hauptbahnhofes in Wien und die Forcierung eines Integralen Taktfahrplanes durch die ÖBB findet der umfangreichste Fahrplanwechsel der letzten Jahre im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) statt.

Im Fokus liegen Angebotsver-

besserungen insbesondere auf der Franz-Josefs-Bahn, Kamptalbahn, Mattersburger Bahn, Traisentalbahn und Erlaufalbbahn. Neben leichter zu merkenden Fahrzeiten werden auch die Buslinien sowohl untereinander als auch mit dem Bahnangebot in der Region noch besser verknüpft. Aufgrund der Neuvergabe der Busdienstleistungen durch VOR kommen schrittweise moderne, weiße Regionalbusse in einheitlichem Design des Verkehrsver-

bundes Ost-Region im Linienverkehr zum Einsatz.

Alle neuen Fahrpläne können bereits jetzt online im VOR-Routenplaner auf www.vor.at und der kostenlosen AnachB VOR App abgefragt werden. Auskünfte zu den neuen Fahrplänen erhalten Fahrgäste telefonisch bei der VOR-ServiceHotline unter 0810 22 23 24 oder persönlich im VOR-ServiceCenter in der Bahnhof City Wien West.



WA23

Rastenfeld Bundesstraße - Neupölla Hauptplatz - Horn Hauptplatz

Verkehrshinweis	Montag - Freitag				
	a	a	a	a	a
Kursnummer	101	103	105	107	109
Rastenfeld Bundesstraße	09.12	13.12	.	17.12	.
Ottenstein Peygarten	09.14	13.14	.	17.14	.
Franzen B38/Abzw. Ort	09.22	13.22	.	17.22	.
Neupölla Hauptplatz	09.26	13.26	15.26	17.26	19.26
Neupölla Ramsau Ortsmitte	09.29	13.29	15.29	17.29	19.29
Neupölla B38/Abzw. Krug	09.30	13.30	15.30	17.30	19.30
Fuglau Gh. Eisenhauer	09.35	13.35	15.35	17.35	19.35
Altenburg/Horn Benediktinerstift	09.38	13.38	15.38	17.38	19.38
Altenburg/Horn Friedhof	09.39	13.39	15.39	17.39	19.39
Burgerwiesen	09.41	13.41	15.41	17.41	19.41
Horn Gewerbepark	09.45	13.45	15.45	17.45	19.45
Horn Robert-Hamerling-Straße	09.49	13.49	15.49	17.49	19.49
Horn Hauptplatz	09.50	13.50	15.50	17.50	19.50



WA23

Horn Hauptplatz - Neupölla Hauptplatz - Rastenfeld Bundesstraße

Verkehrshinweis	Montag - Freitag					
	a	a	a	a	a	a
Kursnummer	102	104	106	108	110	112
Horn Hauptplatz	08.06	10.06	12.06	16.06	18.06	20.06
Horn Gewerbepark	08.10	10.10	12.10	16.10	18.10	20.10
Burgerwiesen	08.14	10.14	12.14	16.14	18.14	20.14
Altenburg/Horn Friedhof	08.16	10.16	12.16	16.16	18.16	20.16
Altenburg/Horn Benediktinerstift	08.17	10.17	12.17	16.17	18.17	20.17
Fuglau Gh. Eisenhauer	08.20	10.20	12.20	16.20	18.20	20.20
Neupölla B38/Abzw. Krug	08.25	10.25	12.25	16.25	18.25	20.25
Neupölla Ramsau Ortsmitte	08.26	10.26	12.26	16.26	18.26	20.26
Neupölla Hauptplatz	08.29	10.29	12.29	16.29	18.29	20.29
Franzen B38/Abzw. Ort	08.33	10.33	.	16.33	.	.
Ottenstein Peygarten	08.41	10.41	.	16.41	.	.
Rastenfeld Bundesstraße	08.43	10.43	.	16.43	.	.

a Fährt nicht am 24., 31. Dez

Projektteilnahme „Wohnen im Waldviertel“ verlängert

Seit 2009 arbeitet die MG Pölla im Projekt „Wohnen im Waldviertel“ eng mit 55 Gemeinden zusammen. Ziel des Projektes ist es, die Abwanderung aus der Region einzudämmen und zusätzliche Bewohner:innen durch Zuzug von außen zu gewinnen.

Im Jahr 2014 zogen beispielsweise 4.980 Personen ins Waldviertel und gründeten hier ihren Hauptwohnsitz. Ein großer Erfolg, bedenkt man, dass die Zahl der Hauptwohnsitze entscheidend ist für ein lebendiges Dorf- und Vereinsleben, für Kaufkraft, Arbeitsmarkt, Infrastrukturauslastung (z.B. Schulen, öffentliche Verkehrsmittel) und vieles mehr.

Der Beschluss wurde gefasst

Schon Katharina von Siena sagte: „Nicht der Beginn wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.“ Aus diesem Grund soll das Projekt unbedingt ein zweites Mal in die Verlängerung gehen und in den Jahren 2016 bis 2018 weitergeführt werden.

Gemeinsam kann vieles geschaffen werden, wo einzelne Gemeinden an ihre Grenzen stoßen.

Daher hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.09.2015 die weitere Teilnahme an diesem für die Gemeinde und für die gesamte Region so wichtigen Projekt für den Zeitraum 2016 bis 2018 beschlossen. Die Projektkosten belaufen sich jährlich auf 1.030,00 EUR.



Neuer Schwung für die Arbeit in der Gemeinde und in der Region: Am 12. Oktober 2015 trafen sich wieder mehr als 60 Gemeindevertreter:innen zum mittlerweile 11. Workshop im Rahmen des Projektes, dieses Mal im JUFA Waldviertel in Raabs an der Thaya.

Mit voller Kraft voraus

Unter dem Titel „Einfach mehr vom Leben haben - im Waldviertel“ werden wir die erfolgreiche Arbeit und den in die Wege geleiteten Imagewandel als attraktiver Lebensraum fortsetzen. Herzstück der Werbeaktivitäten bleibt weiterhin das Wohnweb Waldviertel: www.wohnen-im-waldviertel.at

Zusätzlich bilden Einzelprojekte im Bereich „Wohnen für Jung & Alt“ einen wichtigen Schwerpunkt in den nächsten Projektjahren.

Ankommen und willkommen sein

Neben einer besonderen Qualität in der **Betreuung von Standortsuchenden**, wollen wir auch die **Willkommenskultur** weiter verbessern und uns dafür einsetzen, dass sich Neubürger:innen in ihrer neuen Umgebung rasch zurechtfinden und sich unsere ansässigen Bür-

ger:innen wohlfühlen.

Denn wie man Menschen in der Gemeinde willkommen heißt ist ausschlaggebend dafür, wie der Start im neuen Zuhause abläuft, wie rasch sie sich im Gemeinde- und Vereinsleben integrieren, wie intensiv sie mithelfen und wie sehr sie „dazu gehören“.

Auf www.wohnen-im-waldviertel.at werden **Immobilien**, Baugründe, **Arbeitsplätze** sowie viele Vorzüge und **Angebote der Region** präsentiert. Auch eigene Liegenschaften können hier **kostenlos inseriert** und somit zum Verkauf oder zur Vermietung angeboten werden.



*Und nächstes Weihnachten
feiere ich in meinem neuen Zuhause!*

freie Wohnung in NEUPÖLLA

3593 Neupölla 21

- ✓ ca. 50 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Miete
- ✓ Eigenmittel € 2.945,-
- ✓ Balkon | große Gemeinschaftsterrasse
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ EKZ ca. 18 kWh/m²a
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ **ab Mai 2016 bezugsfertig**

freie Wohnung in FRANZEN

3594 Franzen 78

- ✓ ca. 59 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Miete mit Kaufoption
- ✓ Eigenmittel € 2.180,-
- ✓ Balkon
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ EKZ ca. 56 kWh/m²a
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ **sofort bezugsfertig**



 Besuchen Sie uns
auch auf Facebook!
www.facebook.com/wav.wohnen

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.waldviertel-wohnen.at

Herrschafts- und Adelssitze Geschichte „Rothen Hof“ in Altpölla

In Anlehnung an ihre einstige wehrhafte Funktion treten uns diese Häuser vorerst unter der Bezeichnung „Burg, Burgstall, Vösten oder festes Haus“ entgegen. Mit schwinden der wehrhaften Aufgaben bürgerte sich für diese von jeder Untertänigkeit befreiten Häuser die Bezeichnung „Sitz“ ein. In der Pfarre Altpölla sind einige solcher Sitze nachweisbar!

Der vornehmste dieser einstigen Herrschaftssitze ist zweifelsohne der Pfarrhof in Altpölla. Im Jahre 1700 umfasste die Pfarrherrschaft Altpölla 63 Untertanen, die sich auf 18 Orte verteilten. In diesem Jahr erwarb die Pfarrherrschaft Altpölla den im Ort befindlichen und zu diesem Zeitpunkt der Herrschaft Dobra gehörenden sogenannten „Rothen Hof“, früher auch als „Nießerhof“ genannten Freihof.

Ein Freihof war im Mittelalter und in der frühen Neuzeit ein gerichtsunabhängiger Hof, der einem Adligen oder Geistlichen gehörte und von den Steuern und anderen Pflichten befreit war. Freihöfe unterlagen auch nicht der (dörflichen) niederen Gerichtsbarkeit sondern jener, des oft fern dem Freihof residierenden Gutsherrn. (War der Eigentümer adlig so war er Mitglied des Landstandes und hatte bis 1848 Anspruch auf einen Sitz im Landtag.)

Andere Quellen bezeichnen den Rothen Hof der landesfürstlichen Herrschaft Krumau am Kamp zugehörig. Zumindest bis 1619, dann kam der Hof in den Besitz des Josef NIESSER von STEINSTRASS: Er war verehelicht mit Maria, einer Tochter des Idolsberger Herrschaftsin-

habers Sebastian Schröttl von Schröttlstein. Weiters erwarb Josef Niesser das „Dörf Enzersdorf bei Alten Pölla“.

Im Laufe der Jahre wechselt der Hof öfter den Besitzer. 1665 kommt das „Dörf Enzersdorf bei Alten Pölla“ und der Rothen Hof in den Besitz der Gutsherrin von Dobra, Anna Maria Juliane von Megery. Die Herrschaft Dobra bekommt mit Johann Scheffer 1699 einen neuen Besitzer. Dieser vertauscht 1700 den Rothen Hof in Altpölla gegen die Ortsobrigkeit und das Weiderecht von Nondorf an die Pfarrherrschaft Altpölla. Zum Zeitpunkt des Tausches umfasste der Rothen Hof 48 Joch Äcker und 1 Joch Wald.

Mit der Übernahme des Rothen Hofes durch die Pfarrherrschaft Altpölla war dessen Eigenständigkeit beendet. Der zum Hof gehörige Grundbesitz wird vom Mayerhof der Pfarrherrschaft mit bewirtschaftet. Der vorhandene Wohnraum des Hofes wird den Parteien vermietet.

1724, nachdem in einem Nachbarhaus Feuer ausgebrochen war, brannte das Gebäude des Rothen Hofes samt einem Stadl

und dem Prößhaus sowie den meisten „Bestandszimmern“ (in Zins vermietete Zimmer) am 21. Juni 1724 nieder, zusammen mit mindestens zwei weiteren Häusern.

Das Gebäude scheint rasch wieder aufgebaut worden zu sein nicht zuletzt, „weil der Stadl und das Prößhaus mit dem Vorkeller und Prößgeschirr zur Einbringung der pfarrlichen Traidt und Weinfexung unumgänglich nötig ist“ so Pfarrer Hölzl in einem Gesuch an die NÖ Regierung um Gewährung eines „Bauschillings“.

1850 beherbergte das Haus Altpölla Nr. 16, der ehemalige Rothen Hof, vier Zinsparteien bestehend aus 15 Personen.

1876 wird das Haus an die Gemeinde verkauft, die es eine Zeitlang als Armenhaus verwendete.

Quellenverzeichnis:

Polleroß – Geschichte der Pfarre Altpölla

Pfr. Josef Krelowitz, Gesichte der Pfarre Krumau/Kamp

Heimatbuch der Marktgemeinde Krumau/Kamp



Im Hintergrund die Mauern des Rothen Hofes.
1963 beim 75-jährigen Gründungsfest der FF Altpölla

Konzertwertung Musikverein Pölla

Auch bei der heurigen Konzertwertung, die traditionell am ersten Adventwochenende im Stadtsaal Zwettl stattfindet, konnten wir wieder ein sehr gutes Ergebnis verbuchen.

Die musikalische Leitung für diesen Bewerb übernahm wieder Bezirksschriftführerin Elisabeth Bichl, mit der wir bereits im Vorjahr bei der Konzertwertung sowie beim Frühjahrskonzert sehr erfolgreich musiziert haben.

Ca. zwei Monate nahm die Vorbereitung für diesen Bewerb in Anspruch und am 28.11. war es endlich soweit. Leider ver-



hinderte die Bewertung eines Jurymitgliedes eine Wiederholung des Vorjahreserfolges. Wir sind mit unserem Ergebnis aber dennoch sehr zufrieden und füh-

len uns durch die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bezirksleitung und darüber hinaus auf unserem Weg bestätigt.

KUNDENINFORMATION

Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten in der Filiale Neupölla:

Montag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr Beratungsnachmittag
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr Beratungsnachmittag
Donnerstag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Nützen Sie die Möglichkeit einer Terminvereinbarung für ein Beratungsgespräch.
Wir sind gerne auch außerhalb der Schalteröffnungszeiten für Sie da.
Die Filiale Neupölla erreichen Sie telefonisch unter 05 0100 - 79566.

Die Geräte in der Selbstbedienungszone stehen Ihnen täglich rund um die Uhr zur Verfügung!

Waldviertler Sparkasse Bank AG
3593 Neupölla 44
T: +43 (0)5 0100 - 79566

Waldviertler
SPARKASSE 
Was zählt, sind die Menschen.



Jahresrückblick der Landjugend Pölla

Die Weihnachtszeit kommt mit schnellen Schritten, und so schnell schaut man nicht ist ein Jahr vorbei. Auch die Landjugend Pölla blickt stolz auf das letzte Jahr zurück. Hier wollen wir den Gemeindebürgern von Pölla einen kleinen Jahresrückblick geben, wie unser Landjugend Jahr 2015 war und auch einige Neuigkeiten, was wir 2016 vorhaben.

Gleich Anfang Jänner war die Landjugend einen Tag in Hinterstoder Skifahren/Rodeln. Weiter ging es mit dem Bezirksbauernball in Echtenbach wo die Landjugend beim Eintanzen, am Empfang, in der Bar und bei der Mitternachtseinlage kräftig geholfen hat. So schnell der Jänner gekommen ist, so schnell war auch der Februar da.

Im Februar ist das Top Thema der Landjugend „Alles Theater!“ Wir möchten uns nochmal bei allen Besuchern bedanken und freuen uns schon wieder wenn wir 2016 viele von Ihnen sehen! Mit einem weinenden und einem lachenden Auge müssen wir

uns aber leider vom Kulturhof in Neupölla verabschieden. Die Besucheranzahl stieg in den letzten Jahren so immens, was uns besonders freut. Aus Gründen der Sicherheit können wir im Kulturhof die Menge an Besuchern leider nicht mehr unterbringen.

Deshalb gab es Gespräche mit den Bürgermeister von Pölla und Röhrenbach. Wir kamen zu der Lösung, dass wir unser Theater 2016 in der Schlosstaverne Greillenstein spielen werden. Dort ist der Platz für die vielen Besucher gegeben. Es tut uns leid, unsere Heimatgemeinde zu verlassen, wollen aber unseren Gästen ein angenehmes Theaterschauspiel ermöglichen. Wir möchten auch klarstellen, dass es keinen Streit oder sonstige Probleme gab, und der Standortwechsel nur aus Platz- und Sicherheitsgründen stattfindet. Wir proben schon fleißig und freuen uns auf Sie!

Auch das Lindenfest war dieses Jahr ein voller Erfolg. Das Wetter war nicht nur für die Bauern beim Dreschen hervorragend,

sondern hielt auch beim Lindenfest. Da es in den Jahren davor leider nicht immer so rosig war, verkündeten wir, dass es heuer das letzte Lindenfest sein würde. Auf der Generalversammlung der Landjugend im Oktober wurde dann aber durch eine Abstimmung beschlossen, dass es auch 2016 ein Lindenfest geben soll! Alte Traditionen sollen beibehalten und gepflegt werden, deshalb freuen wir uns, Sie am Samstag 20.08.2016 wieder am Lindenplatz begrüßen zu dürfen!

Weiters waren noch das Erntedankfest mit unserer Sing- und Tanzeinlage, das Nikolausgehen für die Kinder in der Gemeinde und Lebkuchen backen für die Kindermette in Altpölla. Diese Veranstaltungen sind schon altbewährte Traditionen und wir freuen uns immer wieder aufs Neue!

In diesem Sinne wünscht Ihnen die Landjugend Pölla ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein paar ruhige und besinnliche Tage mit Ihren Lieben, damit wir voller Energie in das neue Jahr starten können!



Links die bei der Jahreshauptversammlung neue gewählten Funktionäre:

- Obmann:
Bernhard **Plaim**
- Stellvertr.:
Patrick **Schmutzer**
- Leiterin:
Denise **Plaim**
- Stellvertr.:
Julia **Hofbauer**
- Kassier: Kerstin **Metz**
- Schrifführerin:
Melanie **Mayerhofer**



Das Musterdirndl

Bitte um Reservierung!
Plaim Denise 0664/7510 1569

Fr. 19.02.2016	20:00 Uhr
PREMIERENPARTY	
Sa. 20.02.2016	20:00 Uhr
So. 21.02.2016	14:00 Uhr
Fr. 26.02.2016	20:00 Uhr
Sa. 27.02.2016	20:00 Uhr
AFTERSHOWPARTY	
So. 28.02.2016	14:00 Uhr

Taverne Greillenstein NEU!

Strabl's

Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient zur Weiterbildung, Sport, Kultur und Brauchtum, sowie der Erfüllung unserer Statuten.
ZVR 88599811, Plaim Denise, Franz Kreitler, Strada 9/9, 3560 Horn

INFOs des Fischereivereines-Franzen

TERMINE 2016:

Bitte vormerken!

Hauptversammlung des FV-Franzen Samstag, 13. Februar 2016, ab 09:00 Uhr, im Kulturhof in 3593 Neupölla 10

Schwerpunkte der HV u.a. Ergänzungswahl d. Obm.Stv., die Berichterstattung des Vorstandes, die Projektplanung für 2016 und Lizenzausgabe. Anträge bitte schriftlich e-mail: lanjos@aon.at bis 31.01.2016 einbringen oder bei einem der Funktionäre abgeben. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten! Vom FV-Franzen wird ein Buffet bereitgestellt, daher bitte um Anmeldung! Eine separate Einladung an die Mitglieder folgt.

Frühjahrs-Teichreinigung am 09. April 2016, um 09:00 Uhr

Treffpunkt aller engagierten Teilnehmer bei der Freizeitanlage am Fischerparkplatz. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten! Vom FV-Franzen wird nach getaner Arbeit ein Imbiss gereicht, daher bitte um Anmeldung! Das Fischen ist erst wieder nach Abschluss der Teichreinigung erlaubt.

JUGENDFISCHEN 2016 am Franzener Teich am 04. Juni 2016, von 10:00 bis 14:00 Uhr, Maximal 20 Teilnehmer, daher bitte um Anmeldung per e-mail: lanjos@aon.at nur unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, der genauen Adresse und ob eine Angelrute benötigt wird! Treffpunkt bei der Freizeitanlage am Fischerparkplatz. Die Veranstaltung ist für die Jugendlichen kostenfrei. Vom FV-

Franzen wird mittags ein Imbiss gereicht.

Herbst-Teichreinigung Franzen am 15. Oktober 2016, um 09:00 Uhr, - sonst w.o.

Clubabende & Kommunikationsfischen am Franzener Teich jeweils am 1. Samstag von Mai bis September: 7.Mai, 4.Juni, 2.Juli, 6.August & 3.September

Details jeweils auf unserer Homepage www.fischereiverein-franzen.at und aktuelle Fotos auf www.facebook.com/franzenzander

Ein erfolgreiches Jahr 2016 und ein kräftiges „Petri Heil!“

Josef Lang, Obmann

PAPIEREBITTE

Holen Sie sich jetzt Ihren EVN Energieausweis!

Er enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energiebedarf Ihres Zuhauses.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren – evn.at/energieausweis oder 0800 800 333

EVN Die EVN ist immer für mich da.

EVN Jetzt Bonuspunkte einlösen! evn.at/bonus



Fußballer des USV Pölla belegen nach Herbstmeisterschaft 4. Platz

Nach der enttäuschenden letzten Saison verlief die Herbstmeisterschaft in der 3. Klasse Hornerwald für die Fußballer des USV Pölla wesentlich besser.

Schon zu Saisonbeginn zeichnete sich eine deutliche Leistungssteigerung der Mannschaft ab. Durch die Neuverpflichtung des Spielertrainers Jiri Rauser wurde speziell das Potential bei unseren jungen Spielern gefördert.

Es ist erfreulich, dass wir nach einem „Generationenwechsel“ nun eine sehr junge motivierte Mannschaft haben. Dies lässt uns positiv in die Zukunft schauen.

In 13 Meisterschaftsrunden wurden 23 Punkte durch 6 Siege, 5 Unentschieden und 2 Niederlagen erreicht. Herbstmeister ist St. Leonhard mit 31 Punkten.

Weiters freut es uns zu berichten, dass wir wieder eine Jugendmannschaft haben, die ein-

mal wöchentlich trainiert. Diese wird von Johann Hieblinger und Gerhard Berger betreut.

Am **5. Jänner 2016** findet der **Sportlerball** in der Schlosstaverne Greillenstein statt, zu dem wir herzlich einladen.

Wir möchten uns auf diesem Wege für die Unterstützung und den Besuch unserer Veranstaltungen bedanken.

#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	St. Leonhard	13	10	1	2	50:19	31	31
2	Roggendorf	13	8	2	3	37:17	20	26
3	Brunn/Wild	13	7	3	3	34:29	5	24
4	Pölla	13	6	5	2	23:21	2	23
5	Burgschleinitz	13	6	2	5	26:21	5	20
6	Göpfritz	13	5	4	4	32:19	13	19
7	Kleinmeiseldorf	13	6	1	6	28:29	-1	19
8	Pleißing/W.	13	5	3	5	27:27	0	18
9	ESV Krems	13	4	5	4	22:29	-7	17
10	Eisgarn	13	4	4	5	16:25	-9	16
11	Rastefeld	13	4	1	8	21:35	-14	13
12	Krumau	13	3	3	7	28:36	-8	12
13	Raabs II	13	3	2	8	26:37	-11	11
14	Breiteneich	13	1	2	10	19:45	-26	5



Herzlichen Dank an die Firmen Dangl Fahrzeugtechnik e.U. und Pflastara für das Sponsoring der Jugendfußballmannschaft.

Work-Life-Balance statt Burnout

Gebietskrankenkasse und Gesunde Gemeinde Pölla luden zum Informationsabend.

Burnout ist seit Jahren in aller Munde. Fachleute sind sich einig, dass sich unter diesem Begriff verschiedene Krankheitsverläufe mit unterschiedlichen

Beschwerden und Symptomen verbergen.

Im Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) am 15. Oktober 2015 in Neupölla wurden die Ursachen, Risikofaktoren und verschiedenen Aspekte von Burnout beleuchtet. Damit es gar nicht so weit kommt, ist ein

achtsamer Umgang mit sich selbst und den eigenen Grenzen, Stressmanagement, eine gute Balance zwischen Beruf und Freizeit sowie die Förderung von Ressourcen und Kraftquellen notwendig.



Bildnachweis: NÖGKK

Bürgermeister Günther Kröpfl, Kundenbetreuerin Ingrid Sinhuber, gf. Gemeinderätin Andrea Kletzl, Psychologin Mag. Angelika Lang und Service-Center-Leiter-Stv. David Pollak.

Zankerlschnapsen des Seniorenbund Pölla

Auch 2015 wurde das Zankerlschnapsen wieder sehr erfolgreich durchgeführt und war sehr gut besucht. Der Erlös wird zu Gunsten von kleinen Geschenken zu Geburtstagen und sonstigen Feiern unserer Mitglieder verwendet. Wir danken recht herzlich für Kuchen und Tortenspenden und für Ihren Besuch.

Bild:

Kuba Anton, Fida Margaretha, Puchinger Ingrid, Obmann Karl Ziegelwanger, Elisabeth Ziegelwanger, Organisationsreferent Thoma Alfred, Hieblinger Johann, Volek Ludwig, Bayer Karl



Sonderausstellung in der Eremitage am Kamp in Wegscheid

„Das Leben ist ein freier Fluss“. Unter diesem Titel findet von Sa 05. März 2016 (Vernissage 16:00 Uhr) bis 01. Mai 2016 eine Sonderausstellung in der Eremitage am Kamp in Wegscheid 14 statt.

18 km darf ab Wegscheid der Kamp nach den Aufstauungen Ottenstein, Dobra und Thurnberg frei fließen. Diese 18 km in Österreich einzigartige Flusslandschaft wurden 1998 zu Recht vom Lebensministerium und World Wildlife Fund zum Flussheiligtum erklärt. Gemein-



sam haben sich die Republik Österreich und der WWF verpflichtet, sich für den Schutz und

Erhalt dieser Naturlandschaft einzusetzen.



Pflasterungen aus Natur- und Kunststeinen
Trockensteinerschichtungen

PFLASTARA

www.pflastara.at

Feldgasse 44
3500 Krems-Gneixendorf
02732 / 822 88

office@pflastara.at

Ideen aus Stein - gefertigt für Generationen!

Ob Einfahrt, Höfe, Terrassen, Gartenwege, Poolumrandungen oder Stufenanlagen - unser Team plant und gestaltet ganz nach Ihren Wünschen, egal ob Naturstein, Betonstein oder Feinsteinzeug.

Wir können Ihnen von Baumeister - Pflasterungsarbeiten einschließlich Herstellung der erforderlichen Unterbauarbeiten über Trockensteinerschichtungen und Herstellung von Wurfsteinmauern eine kompetente und routinierte Begleitung Ihres Bauvorhabens anbieten - und das alles zu einem fairen Preis.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Sportliche Leistung wurde geehrt



Wie bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet wurde **Michael Staar** aus Schmerbach/Kamp im August **Landesmeister im Zielbewerb der Stockschützen**. Um diese großartige Leistung zu würdigen organisierte der Verein Pölla Aktiv – Sektion Stockschützen am 16.10.2015 eine besondere Siegesfeier für ihren neuen „Star“. Sektionsleiter Erwin Mayerhofer und Bürgermeister Günther Kröpfl gratulierten zum Sieg und überreichten einen neuen Stock als Anerkennung für seinen Erfolg. Michael Staar durfte auch von vielen seiner zahlreichen Stockschützen-Freunde Gratulationen entgegen nehmen und hat durch eine Dankesrede seiner Freude Ausdruck verliehen.

Herzlichen Glückwunsch zum Familiennachwuchs



Gf. Gemeinderätin Andrea Kletzl und Vzbgm. Ing. Johann Müllner gratulierten Anita Holl und Andreas Singer aus Wetzlas zur Geburt von Tochter Leonie.



Katharina Kreutzer und Hannes Aschauer aus Neupölla freuen sich über die Geburt von Sohn Ben. Seitens der Gemeinde gratulierten gf. GR Reinhard Endl und GR Andrea Ranftl (nicht am Bild) recht herzlich.



Seitens der Gemeinde überbrachten Gf. Gemeinderätin Andrea Kletzl und GR Wolfgang Cwinczek Glückwünsche an Monika und Christian Metz aus Nondorf zur Geburt von Tochter Laurena. Auch Valentina freut sich über ihre kleine Schwester.

SEITENBLICKE



Die Gemeindemitarbeiterin Hannelore Digles aus Franzen feierte ihren 50. Geburtstag.



Am Familienwandertag in Franzen am 26.10. nahmen auch wieder viele Kinder teil. Die jüngsten Teilnehmer erhielten eine Medaille.



Am 21.11.2015 fand im **Tennishaus Neupölla** ein **Schnapsen** der Tennisspieler gegen die Asphaltstockschützen statt, welches die Stockschützen mit 62:59 Pummerl für sich entschieden.



Das Team der Gesundheitsstraße beim Kathrinimarkt 2015.



Am 4.12.2015 besuchte der Nikolaus die Kinder im Kindergarten.



Seniorenweihnachtsfeier im Kulturhof Neupölla am 08.12.2015



Ärztendienst an den Wochenenden

19./20. Dezember	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
24./25. Dezember	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
26./27. Dezember	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
31. Dez./01. Jänner	Dr. Tueni Christian	Neupölla	09288/6236

02./03. Jänner	Dr. Szameit Sarmata	Brunn/Wild	02989/22000
06. Jänner	Drs. Steinwender Paul	St. Leonhard	02987/2305
09./10. Jänner	Drs. Steinwender Paul	St. Leonhard	02987/2305
16./17. Jänner	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
23./24. Jänner	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
30./31. Jänner	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340

06./07. Februar	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236
13./14. Februar	Dr. Szameit Sarmata	Brunn/Wild	02989/22000
20./21. Februar	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
27./28. Februar	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308



Der Behindertenverband

Auch im Jahr 2016 werden die hoch frequentierten Sprechstage des KOBV für Wien, NÖ und Bgld. in gewohnter Weise mit Referenten der Sozialrechtsabteilung bzw. FunktionärInnen unseres Verbandes beschickt und bieten wir dadurch behinderten Menschen die Möglichkeit sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

ZWETTL

**Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ,
Gerungser Straße 31**

**Jeden 2. und 4. Donnerstag
im Monat von 9.00 – 10.30 Uhr**

1 Halbjahr: 14. und 28. Jänner;
11. und 25. Februar; 10. und
24. März, 14. und 28. April; 12.
Mai, 9. und 23. Juni;

2. Halbjahr: 14. und 28. Juli; 11.
und 25. August; 8. und 22.
September, 13. und 27. Okto-
ber; 10. und 24. November;
22. Dezember

Impressum: Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4;
Tel. 02988/6220, Email: gemeinde@poella.at, Homepage: www.poella.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günther Kröpfel
Verlags- und Herstellungsort: 3593 Neupölla 4 (Gemeindeamt in Eigenvervielfältigung)

VERANSTALTUNGEN

Fr 18.12.	Wintersonnwendfeier der FF Franzen mit Laternenwanderung zum Hochberg Franzen	18:30 Uhr
Sa 19.12.	Glühweinstand der FF Neupölla am Hauptplatz Neupölla	18:00 Uhr
Sa 26.12.	Laternenmarsch der Dorfgemeinschaft Schmerbach/Kamp, TP GH Trapel	16:00 Uhr
Di 05.01.	Sportlerball des USV Pölla in der Schlosstaverne Greillenstein	20:30 Uhr
Sa 23.01.	Vortrag: Zahnimplantate, Volksleiden Parodontitis im Kulturhof Neupölla mit DI Dr. Klaus Fietz (Zahnarzt in Zwettl)	14:00 Uhr
Di 02.02.	Faschingsfeier des Seniorenbundes Pölla im GH Hörndl in Neupölla	14:00 Uhr
Sa 06.02.	Faschingsgshnas des Verein Pölla Aktiv im Jugendgästehaus Franzen	20:00 Uhr
Mi 10.02.	Heringsschmaus/Buffet im Hotel Wegscheidhof in Wegscheid/Kamp	18:00 Uhr
Sa 13.02.	Gemeindegeschichtstag	
Sa 13.02.	Vortrag: Waldviertler Energie-Körperkerzen im Kulturhof Neupölla	09:00 - 12:00 Uhr od. 14:00 - 17:00 Uhr
Sa 13.02.	Jahreshauptversammlung des Fischereiverein Franzen im Kulturhof	09:00 Uhr
So 14.02.	Heringsschmaus/Buffet im Hotel Wegscheidhof in Wegscheid/Kamp	12:00 Uhr
Fr 19.02.	Vortrag: Kinder brauchen Grenzen im GH Huppert Vortragende: Mag. Aya Boesch MA, Anmeldung erbeten bis 12.2.2016 bei Andrea Kletzl, 0676/5494 795	18:00 Uhr
Fr 19.02.	Informationsabend über TTIP der Bürgerliste Pölla im GH Speneder	19:00 Uhr
Fr 19.02.	Theateraufführung der Landjugend Pölla in der Taverne Greillenstein auch Samstag, 20.02.2016 (20:00 Uhr) u. Sonntag, 21.02.2016 (14:00 Uhr)	20:00 Uhr
Fr 26.02.	Vortrag „Mein Sterbeerlebnis“ im GH Speneder	18:00 - 22:00 Uhr
Fr 26.02.	Theateraufführung der Landjugend Pölla in der Taverne Greillenstein auch Samstag, 27.02.2016 (20:00 Uhr) und Sonntag, 28.02.2016 (14:00 Uhr)	20:00 Uhr
Sa 27.02.	Linedance-Abend im GH Speneder	20:00 Uhr
So 28.02.	Stelzenschnapsen des ÖKB im GH Kainrath Altpölla	10:00 Uhr
Do 03.03.	Vortrag: „Ernährung im Interesse weltweiter Gesundheit“ mit Dr. Klaus Renoldner im Kulturhof Neupölla	19:00 Uhr
Sa 05.03.	Ausstellung „Das Leben ist ein freier Fluss“ in der Eremitage Wegscheid 14	17:00 Uhr
Fr 11.03.	Frauentag der ÖVP Pölla im Kulturhof Neupölla	19:00 Uhr
So 13.03.	Zankerlschnapsen der SPÖ Pölla im GH Kainrath Altpölla	10:00 Uhr

VORANKÜNDIGUNG * VORANKÜNDIGUNG

Die **Erlebnissportwoche 2016** findet vom **25. bis 29. Juli** statt.

Bitte den Termin schon jetzt vormerken!!!